



Die Jungsteinzeit

Das erzählt der Audioguide:

Etwa ab 6000 v. Chr. (vor 0) änderte sich einiges in Nordeuropa. Neue Leute wanderten ein. Sie waren nicht mehr Jäger und Sammler. Wenn du hier gelebt hättest, müsstest du mit aufs Feld um Einkorn und Emmer – die Getreidesorten von damals – einzusäen und später auch zu ernten. Oder gehst du lieber zu den Tieren, den Ziegen, Schafen und Rindern? Dann müsstest du Zäune flechten, Tiere hüten und nebenbei Brennholz sammeln. Die geernteten Lebensmittel durften aber nicht vergammeln. Dafür mussten sie haltbar gemacht werden. Beim Fleisch gelingt das durch Räuchern und beim Gemüse durch Trocknung. So kann man im Winter darauf zurückgreifen. Der Anfang dieses neuen Lebensstils war sicherlich sehr anstrengend.

Das jungsteinzeitliche Haus

Mit 23 m Länge ist dieses Langhaus das Zuhause der Bauern und Viehzüchter der Jungsteinzeit. Geh mal in das Jungsteinzeithaus hinein, beobachte genau: hat es Fenster? Hat es einen Rauchabzug? Warum wird es nach hinten immer schmaler und niedriger? Glas für Fenster gab es noch nicht, es wären ja Löcher in der Wand entstanden und es hätte hineingeweht und geregnet. Ein Schornstein über der Feuerstelle hätte auch Regen hereingelassen. Aber der Hauptgrund, keinen Rauchabzug zu bauen, war, dass der Rauch durch das Reet ziehen muss, damit es haltbar blieb. So, wie auch Fleisch oder Fisch geräuchert wird. Um die Halme bildet sich eine Rußschicht und sie können so weniger vergammeln, und auch Mücken, Wespen und andere Insekten mögen den Rauch nicht und somit schützt der Rauch auch davor. Warum wird das Haus nach Nord-Ost hin schmaler? Dort kommt der meiste Wind und Sturm her. Weißt du aus welcher Himmelsrichtung der meiste Wind kommt? Genau aus Westen. Und da ist es gut, wenn die große Giebelfront nicht dem Wind entgegensteht, sondern nur die kleine Dachseite. Um die Gemüsebeete und Äcker vor den freilaufenden Tieren zu schützen, müsstest du helfen, aus Zweigen oder dicken Stöckern Zäune zu bauen. Schau dir mal die verschiedenen Zäune im Museum an und vergleiche sie mit den Zäunen, die du von heute kennst.

Im Museum kannst Du das präsentieren mit...

Dem Nachbau eines Hauses aus der Jungsteinzeit.

Diskutiere mit den Expert*innen von der Mittelsteinzeit, welche Zeit die bessere ist. Als Expert*innen für die Jungsteinzeit findet Ihr natürlich Eure Zeit am besten. Versucht, Euer Publikum zu überzeugen!



Dies sind Deine Leitfragen¹:

Wann war die Jungsteinzeit?

Wieso heißt das Jungsteinzeit?

War alles aus Stein?

Wie war das Klima damals?

Wie sah die Landschaft aus?

Welche Tiere haben gelebt?

Welche Tiere waren wichtig für den Menschen? Und warum?

Wovon haben sich die Menschen ernährt?

Haben die Menschen in Höhlen gelebt?

Waren sie eher unterwegs oder waren sie eher an einem Ort?

Was ist der Unterschied zur Mittelsteinzeit?

¹ Leitfragen helfen Dir, herauszufinden, was wichtig ist. Wenn Du die meisten Fragen gut in ganzen Sätzen beantworten kannst, bist Du gut vorbereitet.